Platzes C wird ein Abstand von 34 Metern vom Kirchhofe zu Grunde gelegt. An dieser Grenze ist eine regulativmäßige Straße herzustellen vorbehältlich weiterer Beschlußfassung über Anlage und Breite der Straße.

5) die von der Hospitalstraße ab nach dem Eingange des Friedhofes führende Straße wird in der im Plane ersichtlichen Richtung und Breite von 17 Meter genehmigt.

II.

1) Die Stadtgemeinde in Vertretung des Johannishospitals überläßt der Universität Leipzig eigenthümlich die in dem Plane mit A, C, D, E bezeichneten Plätze, nämlich

a.	Platz A	mit ungefähr	5496,798	□ Meter	Fläche
b.	„ C	„ „	3623,400	„	„
c.	„ D	„ „	12969,000	„	„
d.	„ E	„ „	8307,000	„	„
		Summa	30396,198	□ Meter	Fläche

gegen die tauschweise eigenthümliche Ueberlassung der der Universität gehörigen, hinter dem Botanischen Garten gelegenen Wiese Nr. 2588 des Flurbuchs der Stadt Leipzig an ungefähr 88,400,00 □ Meter Fläche an das Johannishospital. Für die Plätze A, C, D wie für die Universitätswiese wird eine Gewähr des Flächeninhaltes beiderseits nicht übernommen; der Platz E jedoch wird nach dem vorbezeichneten Flächeninhalte abgesteckt.

2) Die vorbezeichneten Plätze wie die Universitätswiese werden sofort nach Vollziehung des Vertrages übergeben; der Stadtrath wird demgemäß nach §. 8 der Pachtverträge die Abpachter zu sofortiger Räumung auffordern, die Universität wird jedoch mit möglichster Schonung die Räumung der Pachtgärten durchführen und deshalb mit den betreffenden Abpachtern sich nach ihrem Ermessen verständigen. Soviel aber das Areal des Platzes C anlangt, so übernimmt das Johannishospital die Entschädigung des Abpachters, die Universität verspricht aber, auch bezüglich dieses Areals für das laufende Jahr die möglichste Rücksicht auf den Gewerbebetrieb des Abpachters nehmen zu wollen.

3) die Universität übernimmt auf ihre Rechnung

a. die Hälfte der Kosten für regulativmäßige Herstellung der Straße A (d. i. die Straße von der Kreuzung der Thal- und Teichstraße in der Richtung auf die Verbindungsbahn) in einer Breite von 17 Meter für die Länge von der nordwestlichen Ecke des Platzes A bis zur nordöstlichen Ecke des Platzes E mit bossirten Steinen, Schleuße III. Classe, Trottoir von 2 Meter breiten Granitplatten nach den von der Stadtgemeinde zu bestimmenden Niveau- und Gefällverhältnissen.

b. Die Hälfte der regulativmäßigen Herstellung der Straße zwischen dem Platze D und der Nordseite des Friedhofes sowie der Straße von der Hospitalstraße nach der Einfahrt zum Friedhofe, mit bossirten Steinen, Schleuße III. Classe, Trottoir von 2 Meter breiten Granitplatten nach der auf dem Plane ersichtlichen Anlage und Breite von 17 Meter.

c. Die Arealerwerbung sowie die Kosten der regulativmäßigen Herstellung der Straße mit bossirten Steinen, Schleuße III. Classe, sowie Trottoir von 2 Meter breiten Granitplatten, welche nach den Beschlüssen der Stadtgemeinde an Stelle der Verbindungsbahn treten, wird zur Hälfte jedoch nur bis zu einer Breite der Straße von 40°, also auf ihren Antheil 20° — 11,327 Meter und auf die Länge des Platzes D und ihres Grundstückes, des sog. Postfeldes, welches mit dem Platze C verbunden zum zukünftigen Botanischen Garten hergestellt werden soll.

d. Die Kosten der regulativmäßigen Herstellung der an der Westseite des Friedhofes anzulegenden Straße mit bossirtem Pflaster, Schleuße III. Classe, Trottoir von 2 Meter breiten Granitplatten, auch die unentgeltliche Abtretung von Areal von dem in ihrem Besitze befindlichen Postfelde, soweit solches nach dem Plane 30b4 zu der fraglichen Straße gebraucht wird, dies Alles jedoch nur bis zu einer Breite von 11,327 Meter auf ihren Antheil und auf die Länge ihres bezeichneten Grundstücks und des Platzes C.

4) Das Johannishospital übernimmt auf seine Rechnung

a. Die Kosten für regulativmäßige Herstellung der Straße B (d. i. die Verbindung der Waisenhausstraße mit der Straße A an der Ostseite des Physikalischen Instituts) mit bossirtem Pflaster, Schleuße III. Classe, Trottoir von 2 Meter breiten Granitplatten, von der Waisenhausstraße bis zur Straße A.

b. Die andere Hälfte der Kosten der unter 3a. b und d gedachten Straße, soviel die letztere Straße anlangt, bis zur Breite von 11,327 Meter, tritt auch zu diesen sämmtlichen Straßen sowie zu der unter 3c gedachten Straße auf der Seite des Platzes D und zu Verbreiterung der Waisenhausstraße das in seinem Besitze befindliche erforderliche Areal unentgeltlich ab.

5) Die Stadtgemeinde übernimmt auf ihre Rechnung:

a. Die Kosten für die Verbreiterung der Waisenhausstraße,

b. Die durch die Beiträge der Universität und des Johannishospitales nicht gedeckten Kosten der Straße an der Westseite des Friedhofes, während wegen der Kosten der Herstellung der Straße an Stelle der jetzigen Verbindungsbahn, soweit solche nicht durch die Universität übernommen sind, weitere Entschließung vorbehalten bleibt.

6) Die Universität macht sich verbindlich, falls sie den Platz D zu einer Veterinär Klinik verwendet, die bauliche Anlage so einzurichten, daß eine Störung der Ruhe und der Würdigkeit der Zufahrt zum Friedhofe nicht zu gewärtigen ist.

III.

Die Universität tritt der Stadtgemeinde Leipzig den ihr eigenthümlichen Botanischen Garten für einen Kaufpreis von 680,000 Thlr. —2,040,000 ℳ eigenthümlich unter den folgenden Bedingungen ab:

a. Die Uebergabe erfolgt sofort, nachdem der neue Botanische Garten fertig gestellt ist, spätestens aber in drei Jahren von Uebergabe des Platzes C ab. Die Universität macht sich verbindlich, die Fertigstellung des neuen Botanischen Gartens soviel als möglich zu beschleunigen, um den alten Botanischen Garten der Stadtgemeinde möglichst zeitig übergeben zu können.

b. Die Stadt Leipzig übernimmt von Abschluß des Vertrages ab die auf der Universitätswiese und dem Botanischen Garten haftende Rente für Flußregulirung an 368 Thlr. 16 Ngr. 4 Pf., wofür sie sich mit dem Johannishospitale ausgleicht und zieht hierfür den 20fachen Betrag mit 22,112 ℳ 80 ₰ auf den gedachten Kaufpreis ab. Auf den hiernach verbleibenden Rest werden bei Uebergabe des Grundstückes 817,887 ℳ 20 ₰ ohne Zinsen von der Käuferin an die Verkäuferin bezahlt. Der fernere Rest von 1,200,000 ℳ wird mit 4 vom H. p. a. in halbjährlichen Terminen vom Tage der Uebergabe an verzinst und in 4 gleichen Jahresraten von je 300,000 ℳ von der Uebergabe an gerechnet, jedoch ohne daß die Universität eine Hypothekenbestellung verlangt, getilgt.

c. die Universität übergiebt den Botanischen Garten ohne die darauf stehenden Gebäude, sie hat demnach für den Abbruch derselben und Einebnung des Bodens zu sorgen, sie behält sich aber dagegen das Eigenthum an dem gewonnenen Abbruchsmateriale vor. Was die Bäume und Sträucher anlangt, so steht der Universität das Recht zu, dasjenige in den neuen Botanischen Garten zu versetzen, was sie dafür zweckmäßig erachten wird, während alles Uebrige unbeschädigt der Abkäuferin zurückzulassen ist.

d. Der Uebergang des Eigenthums auf die Stadtgemeinde und Eintragung der letzteren im Grund- und Hypothekenbuche erfolgt erst mit der Uebergabe und Zahlung der unter b gedachten 817,887 ℳ 20 ₰.

IV.

Die Kosten der gegenseitigen Grundstücks-Abtretung werden von beiden Theilen gemeinschaftlich getragen.

Hierzu allenthalben ist zunächst die ausdrückliche Zustimmung der Universität und des Königlichen Ministeriums des Cultus, sodann aber die der Stadtverordneten einzuholen.

Richard Spangenberg,
Petersstraße Nr. 20.
Pianoforte- und Musikalien-Handlung.
Musikalien-Leihanstalt.

Donnerstag den 2. September 1875, als am National-Festtage zur Erinnerung an den glorreichen Krieg 1870/71 und die daran für das deutsche Reich sich knüpfenden großen Errungenschaften predigen:

St. Thomä: Früh 9 Uhr Hr. M. Krömer,
½9 Uhr Beichte,
St. Nicolai: Früh 9 Uhr Hr. D. Gräfe,
Neukirche: Früh 9 Uhr Hr. M. Werbach,
St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. Kat. Steude,
St. Johannis: Früh 9 Uhr Hr. M. Brockhaus,
St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. M. v. Criegern,
St. Jacob: (im neuen Stadt-Krankenhause) Früh 9 Uhr Hr. Pfarrer Michaelis,
reform. Kirche: Früh 9 Uhr Hr. P. Dr. Howard, Collecte für das Siegesdenkmal,
kath. Kirche: Früh 9 Uhr Hochamt,
Synagoge: Früh 9 Uhr Hr. Rabbiner Dr. Goldschmidt.

In Gohlis früh 8 Uhr Gottesdienst; Predigt: Hr. P. Dr. Seydel. — „Salvum fac regem, domine", Motette für gem. Chor von R. Müller.

In St Pauli findet wegen der akademischen Ferien kein Gottesdienst statt.

Kirchenmusik.
Morgen früh 9 Uhr in der Thomaskirche:
Groß ist der Herr, Hymne von Händel.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Bereits's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Früh 8 bis Nachm. ½4 Uhr.

Oeffentliche Bibliotheken:

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum, geöffnet v. ½11—3 Uhr unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhalle 9—5 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der Vorbildersammlung Thomaskirchhof Nr. 20. Sonntags von 10—1, Wochentags, mit Ausnahme des Sonnabends, von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Auskunftsertheilung über kunstgewerbliche Fragen an allen Wochentagen von ½12—½1 Uhr.

Museum für Völkerkunde, im alten Johannishospital, Grimma'scher Steinweg 46, 2 Tr., geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Trianongarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 50 ₰.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) Neumarkt 14, Hohe Lilie.

Chinesische Theehandlung von **Kretschmann & Gretschel,** Katharinenstrasse 18.

***Ein- u. Verkauf* von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei *F. F. Jost,* Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post.**

Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf bei **Zschiesche & Köder,** Königsstraße 25.

Grosshandlung exot. Vögel u. Naturalien etc. **Karl Gudera,** Hohe Straße 10. Besuch unentgeltl.

Gummi-Waaren-Bazar.
5. Peterssteinweg 5.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei
18. Schützenstr. **Gustav Krieg.**

Paul Kretschmann, Schillerstraße Nr. 5, assortirtes **Ofen-Lager** aller bekannten Oefen und Kochmaschinen.

Grosses Sortiment von Regulir-Oefen, Hermann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5.

Schützenhaus. Täglich Abend-Concert mit Vorstellungen und Illumination. Entrée 1 ℳ.

Neues Theater. (210 Abonnem.-Vorstellung.)
Martha oder: **Der Markt zu Richmond.**
Oper in 4 Acten (theilweise nach einem Plan von St. Georges) von W. Friedrich Musik von Flotow.
(Regie Herr v. Strantz.)

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Fr. Peschka-Leutner.
Nancy, ihre Vertraute	* * *
Lord Tristan Mikkefort, ihr Vetter	Hr. Ehrke.
Lyonel	Hr. Stolzenberg.
Plumkett, ein reicher Pächter	Hr. Reß.
Der Richter zu Richmond	Hr. Ulbrich.
Drei Mägde	Frl. Dähne. Frl. Radetzky. Fr. Einöder.
Erster, Zweiter, Dritter Diener der Lady	Hr. Langner. Hr. Rieter. Hr. Bahrdt.
Erster, Zweiter Pächter	Hr. Bürgin. Hr. Hoffeld.

Pächter. Mägde. Knechte. Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin. Pagen. Diener.

Die Handlung spielt theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung. Zeit: Regierung der Königin Anna.

* * * Nancy — Frl. Löwy, vom herzogl. Hoftheater in Altenburg, als Debüt.

Im 1. Act: **Pas ecossaise,** getanzt von Frl. Köller, vom Stadttheater in Köln als Gast, und Herrn Spange.

Nach der Oper: **Pas serieux,** getanzt von Frl. Köller und Herrn Spange.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 30 Pf zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Donnerstag, 2. Sept., zur Feier des Gedenktages der Schlacht bei Sedan: **Fest-Ouverture. Im großen Jahr.** Schauspiel in 5 Acten von Carl Kösting.

Altes Theater.
Gastspiel der Wiener Kinder-Theater-Gesellschaft
unter Leitung der dramatischen Lehrerin Frau Caroline Wagener.
Das Weihnachtsglöckchen von Maria-Zell,
oder:
Opfermuth und Kindesliebe.
Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tableaux in 7 Bildern von Dr. Friedrich Blum Musik vom Capellmeister Ludwig Gothov Grünecke.
In Scene gesetzt von Frau Caroline Wagener

1. Bild: **Das bestrafte Naschmaul,** oder **Der verhexte Honigtopf.**
2. Bild: **Die kranke Mutter.**
3. Bild: **Die Warnung,** oder: **Der Weg durch den Wald.**
4. Bild: **Wolf und Räuber,** oder: **Gottes Auge wacht.**
5. Bild: **Das Weihnachtsglöckchen zu Maria-Zell.**
6. Bild: **Am Bründl in der Christnacht**
7. Bild: **Die Christbescheerung,** oder: **Lohn der Kindesliebe.**

Apotheose.
Ehre sei Gott in der Höhe, Friede den Menschen auf Erden, die reines Herzens sind.

Vorkommende Gesänge.
Zufriedenheit, Lied, gesungen von Lina Hücker.
I bin halt gar so g'scheidt, so g'scheidt, Couplet, gesungen von Rosa Grandhofer.
Am besten wär's, man schlüge alle Männer todt Chor, gesungen von Antonie Eder, Ella Rosenbaum, Rosa Latzel, Elisabeth Bögerle, Marie Grübler.
Frommer Glaube, gesungen von Lina Wagener.

Preise der Plätze.
Part. 1 ℳ Parket 2 ℳ Orchester: Ein einzelner Platz 1 ℳ 50 ₰. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ 50 ₰. Amphitheater: Sperrsitz 2 ℳ ungesperrt 1 ℳ 50 ₰. Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 1 ℳ 50 ₰. Logen des zweiten Ranges: Ein einz. Platz 1 ℳ Erster Rang: 1 ℳ 25 ₰. Ein gesperrter Sitz daselbst 2 ℳ Zweiter Rang: 75 ₰. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 ℳ Dritter Rang: Mittelplatz 50 ₰. Seitenplatz 25 ₰.

Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Billets sind früh von 10—12 Uhr, an Sonn- u. Festtagen von ½11—½12 Uhr, Nachmittags von 3—4 Uhr Abends an der Casse des alten Theaters zu haben.

Freitag, 3. Sept.: Gastspiel der aus 30 Kindern von 7 bis 14 Jahren bestehenden **Wiener Kindertheater-Gesellschaft** unter Leitung der dramatischen Lehrerin Frau **Caroline Wagener.**

Carl-Theater.
Mittwoch den 1 September 1875:
Letztes Gastspiel des Herrn Adolph.
Die Banditen.
Buffo-Oper in 3 Acten von Offenbach.
Cassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr.
Donnerstag den 2. September Fest-Vorstellung, Gastspiel des Hrn. Forti,
Blaubart,
Operette in 4 Acten von Offenbach.
Frank: Frl. Stehle.

Germania-Volks-Theater.
Petersteinweg 56, Betters' Garten.
Heute Mittwoch den 1. September.
Benefiz-Vorstellung
für die Familie M. H. Lawrence, der 8 berühmten englischen musikalischen Clowns und Glockenspieler-Gesellschaft vom Krystall Palast in London.
Heute: großes Glocken-Concert.
36 Glocken,
ausgeführt von der ganzen Familie Lawrence.
Erstes Auftreten der Chansonnetten-Sängerin Frl. **Angelica Gröger,**
Auftreten des gesammten engagirten Künstlerpersonals.
Cassenöffnung ½7 Uhr. Anfang ½8 Uhr.
Jeden Abend von ½6 Uhr bis 7 Uhr **Frei-Concert** von der Capelle des Hauses.
Morgen Donnerstag zur **Sedan-Feier**
2 große Vorstellungen.
Erstes Gastspiel der berühmten englischen Schlittschuhläufer- und Tänzer-Gesellschaft S. Martini.
Die Direction.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4. 15. ₰. — 5. 30. ₰. — *9. 10. B. — 9. 30. B. — 1. 35 B. — *5. 37. N. — 6. 20. N. — *9. 2. N. — 11. 10. N. (nur bis Bitterfeld).

B. Nach Magdeburg via Zerbst: 6. 40. ₰. — 9. 30. B. — 1. 35. N. — 6. 20. N. (nur bis Zerbst). — *8. 45. N.

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 10. ₰. — 7. 15. B. — *9. 10. B. — 11. 40. B. — 2. 50. N. — 6. 40. N. — 7. 10. N. — *9. 50. N.

b. (via Döbeln): 7. 30. B. — 12. 20. N. — 2. 40. N. — 5. 5. N. — 8. 10. N. (nur bis Nossen).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 40. ₰. — *7. 35. ₰. — *10. 10. B. — 12. 30. N. — 1. —. N. — 4. 50. N. — 6. 25. N. — *8. 45. N. — 10. —. N.

Thüringische Bahn: 5. 30 ₰. — *7. 40. B. — 9. 55. B. — *11. 10. B. — 1. 30. N. — 5. 25. N. — 7. 35. N. — *10. 45. N. — 10. 55. N.

Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Greiz-Eichicht: 6. 40. ₰. — 12. —. B. — 4. 5. N. — 9. 10. N. (nur bis Greiz).

Oestliche Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: *12. N. — 4. 40. ₰. — *6. 30. ₰. — 9. 5. B. — 12. 30. N. — 3. 15. N. — *6. —. N. — 6. 20. N. — 10. 30. N.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. ₰. — 6. 45. B. — 11. 30. B. — 3. —. N. — 7. 55. N.

C. Linie Leipzig-Geschwitz-Meuselwitz: 9. 5. B. — 12. 30. N. — 6. 15. N. Sonnt. 10. 30. N.

Leipzig-Eilenburger Bahn: 8. 43. B. — *2. —. N. — —. N. (Localzug nach Eilenburg). — 10. 20. N. An Sonn- u. Festtagen 3. N. (nur bis Eilenburg).

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 42. ₰. — 11. 7. B. — *11. 28. B. — 4. 59. N. — *5. 15. N. — *10. 54. N. — 11. 15. N. — B. Von Magdeburg via Zerbst: 8. 21. B. — 11. 7. B. — 1. 44. N. — 5. 15. — 10. 54. N.

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 30. ₰. — *6. 53. B. — 9. —. B. — 12. 10. N. — 3. 15. N. — 5. 30. N. — *8. 23. N. — 11. 10. N.

b. (via Döbeln): 7. 55. B. (nur von Nossen). — 11. 45. B. — 4. 55. N. — 6. 50. N. — 9. 20. N.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 54. ₰. — 6. 55. ₰. — *8. 30. B. — 10. 53. B. — 2. 25. N. — 5. 18. N. — 6. 44. N. — *8. 11. N. — *9. 30. N.

Thüringischen Bahn: *4. 44. ₰. — 5. 45. ₰. — 9. 22. B. — 11. 15. B. — 1. 37 N. — 5. 42. N. — *6. 1. N. — *9. 15. N. — 11. 5. N.

Linie Eichicht-Greiz-Gera-Zeitz-Leipzig: 8. 4. B. — 1. 30. B. — 4. 45. N. — 9. 5. N.

Oestlichen Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: 3. 46. ₰. — 8. 20. B. — *8. 38. B. — 9. 55. B. — 12. 46. N. — 4. 20. N. — 7. —. N. — *8. 8. N. — 10. 15. N.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 15. B. — 12. —. B. — 2. 55. N. — 6. 15. N. — 11. 25. N.

C. Linie Leipzig-Geschwitz-Meuselwitz: 8. 20. B. — 12. 40. N. — 7. —. N. — 10. 15. N.

Leipzig-Eilenburger Bahn: 7. 38. ₰. — 12. 53. N. — *8. 50. N. — 10. 7. N. (Localzug von Eilenburg). An Sonn- u. Festtagen: 10. 55. N. (nur v. Eilenburg).

Das * bedeutet die Eilzüge.

K. Bezirksgericht Leipzig.

Versteigerungen:

Am 25. September Nachmittags 3 Uhr im **Auctionslocal** des Bezirksgerichts eine eiserne Beschneidemaschine.

Am 9. November Versteigerung des Herrn F. Emil Gasch aus Zwickau gehörigen Grundstücks, **Kohlenstraße 7,** durch das Kgl. Bezirks-Gerichtsamt Leipzig, Abth. III. (Taxe 119,500 ℳ.)

Der in Nummer 240 dieses Blattes annoncirte Termin zum Verkauf von 2 Locomotiven ist vom fünften auf den 7ehnten September früh 11½ Uhr verlegt.

Nordhausen, den 30. August 1875.
von Bock, Obertingenieur.

Zum Sedantage.
Soeben erschien und ist vorräthig bei **Franz Ohme,** Universitätsstraße 20:
Jupiter und Germania,
eine patriotische Festgabe von F. Kießling.
Preis 25 ₰.
NB. Colporteure erhalten Rabatt.